

Thomas Brodbeck, Alejandro Hagen, Andrea Schüpbach, Laurent Sester

Nach der Lehre kann ich gehen, und dann ist alles gut

Die Geschichte des Berufsbildungsheims Neuhof in Birr (AG),
vormals Schweizerisches Pestalozziheim Neuhof (1914–2014)

Inhalt

Einleitung	12
------------	----

Kapitel 1	
Aufbau und Scheitern einer Anstalt für arme Kinder in den Jahren 1772 bis 1780 – Johann Heinrich Pestalozzi auf dem Neuhof	16

Kapitel 2	
Die Geschichte des Berufsbildungsheims von seiner Gründung 1914 bis in die neueste Zeit	22
Der Neuhof: das pädagogische Rütli der Schweiz	22
Vom Heimleiter zum Manager und Gesamtleiter – die Leitung der Institution in den vergangenen 100 Jahren	25
Die pädagogische Praxis und ihr ideeller Hintergrund	30
Die christliche Lehre als prägendes Element	30
Pädagogische Mittel I: Erziehung durch soziale Formung – Zusammenleben und Wohnen	32
Pädagogische Mittel II: Erziehung durch schulische und berufliche Bildung sowie durch Arbeit	40
Pädagogische Mittel III: Erziehung durch gemeinsames Erleben	46
Die Jugendlichen des Neuhofs in den vergangenen 100 Jahren – Biografien und «Karrieren»	52
Die «Zöglinge» bis in die 1950er-Jahre	52
Die Jugendlichen im Neuhof ab den 1960er-Jahren	70

Kapitel 3	
Der Neuhof im Jahr 2014	82
Wer ist heute auf dem Neuhof?	83
Aufenthaltort und Bildungsstätte	85
Was wird von einem Jugendlichen heute verlangt?	94
Der Neuhof als lernende Institution	98

Kapitel 4	
Ein Rückblick auf 100 Jahre Neuhof-Geschichte	102

Anhang	
Anmerkungen	108
Quellen und Literatur	114
Archiv des Berufsbildungsheims Neuhof	114
Sekretariat des Berufsbildungsheims Neuhof	114
Mündliche Quellen	114
Publizierte Quellen	114
Literatur	115
Bildnachweis	117